

Von Redaktion Kaufbeuren

03.04.2023 | Stand: 05:30 Uhr

DAV-Kletteranlage

Allgäuer Zeitung

Klettern in Kaufbeuren wird ab Mai teurer



Die Preise für die DAV-Kletteranlage der Sektion Kaufbeuren-Gablonz steigen zum 1. Mai. Bei der Jahresversammlung wurde auch der neue Vorstand bekannt gegeben.

„Klimawandel ist auch in der Sektion Kaufbeuren-Gablonz ein aktuelles Thema“, sagte der bisherige und neue Vorsitzende Ralf Trinkwalder bei der Versammlung der Wertachstädter Mitglieder im [Deutschen Alpenverein](#) (DAV).

„Die Emissionsbilanz ist die Grundlage für effektiven und effizienten Klimaschutz, weil erst die Emissionsbilanz aufdeckt, welche Aktivitäten und Prozesse wie viele Emissionen verursachen“, sagte Trinkwalder und stellte anhand einer Grafik die Ergebnisse der CO₂-Erfassung vor. Dabei mache die Mobilität den größten Posten aus. Durch die Fotovoltaikanlage, die vergangenes Jahr auf dem Dach der [Kletteranlage](#) installiert wurde, „stehen wir gut da“, sagte der Vorsitzende. Die Kosten der Anlage in Höhe von etwa 60.000 Euro werden refinanziert durch Zuschüsse des Hauptverbandes und Einsparungen beim Strombezug von außen. Die Sektion plant, ihre Mitglieder bei einer eigenen Veranstaltung darüber zu informieren, wie sie das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen will.

Kletteranlage in Kaufbeuren nach wie vor "die günstigste weit und breit"

Die Kletteranlage der Sektion an der Buronstraße laufe sehr gut. Das zusammen mit den DAV-Gruppen in [Oberstdorf](#), Füssen und Memmingen gebildete [Kletteranlagen-Netzwerk](#) „[Allgäu Hoch 4](#)“ soll nun um Mindelheim, Kempten und Sonthofen auf „[Allgäu Hoch 7](#)“ erweitert werden. Deren Mitglieder zahlen in allen anderen Kletteranlagen des Netzwerks den gleichen Preis wie in ihrer Heimanlage. „Dennoch müssen wir zum 1. Mai die Eintrittspreise erhöhen – zum ersten Mal seit 2014“, sagte Trinkwalder. „Wir sind aber immer noch die günstigste Anlage weit und breit.“ Die Zahlen für 2022 stellte Schatzmeister Uwe Brück vor. Die Mitgliederzahl sei bis zum Jahresende weiter leicht auf knapp 6400 gestiegen. Der Verein verzeichnete ein positives Ergebnis von 61.000 Euro. „Somit können wir weitere Investitionen planen“, sagte Brück. Kassenprüfer Josef Schmalholz gab seinen Bericht ab und verabschiedete sich aus dieser Funktion. Trinkwalder würdigte Schmalholz' Arbeit mit einem Präsent.

25 Jugendleiter für Kletterhalle in Kaufbeuren tätig

Von der Jugendarbeit berichtete Marvin Hausmann. Derzeit seien 25 Jugendleiter und -leiterinnen für insgesamt acht Gruppen in der Sektion Kaufbeuren-Gablonz

tätig. Wir sind unterwegs in Nah und Fern, so Hausmann, im Bezirk Schwaben, auf Landesebene und als stellvertretender Bundesjugendleiter. Der Jugendausschuss besteht aus zwölf Jugendlichen. Die Sektionsjugendordnung (SJO) muss in einigen Punkten angepasst werden. Aus diesem Grund war auch eine Abstimmung der Mitgliederversammlung notwendig, da die Satzung über der SJO steht. Anhand von Bildern wurden einige Unternehmungen der Jugendgruppen vorgestellt.

Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt:

- **Erster Vorsitzender:** Ralf Trinkwalder
- **Zweite Vorsitzende:** Gesa Landsgesell
- **Schatzmeister:** Uwe Brück
- **Jugendreferent:** Marvin Hausmann
- **Beisitzer:** Uta Lübbing-Trinkwalder (Schriftführerin), Engelbert Höfler (Ausbildungsreferent), Hermann Heckelsmüller (Tourenreferent), Susanne Kraus (Naturschutzreferentin), Dirk Streichert (Rechtsreferent) und Jürgen Osswald (Klimabeauftragter)

[Lesen Sie auch](#)
